



AUFSTOCKUNG UND SANIERUNG APARTEMENTHAUS, BIEL/BE

Die Sanierung des Gebäudes aus den 1970er Jahren im Zentrum von Biel stellte eine doppelte Herausforderung dar. Einerseits war die Haustechnik veraltet, und es mussten die Bäder und Küchen der 30 Mietwohnungen erneuert werden. Andererseits sollten auf dem Flachdach des Eckhauses zwei neue Attikawohnungen entstehen. Die Lösung dieser Aufgabe orientiert sich am städtebaulichen Kontext: Das Attikageschoss ist so konzipiert, dass es die störende Heterogenität der Dachformen im bestehenden Blockrand reduziert. Die unterschiedlichen Formen werden miteinander verwoben, indem sich das Dach des neuen Aufbaus von einem Mansarden- in ein Giebeldach dreht und somit präzise an beide Nachbargebäude anschliesst.

Die Fassade des neuen Dachgeschosses ist vollflächig verglast, wird aber von langen, geneigten Sonnenstoren verschleiert. Damit erhält der Neubau seiner Glasfronten zum Trotz das abstrakte Volumen eines Dachkörpers. Das Attikageschoss wurde in Leichtbauweise als Holzbau erstellt, die gesamte Dach- und Sturzfläche wurde mit Steinwolle gedämmt und abdichtend beschichtet. Die Rinnen für die Dachentwässerung sind direkt in die Isolation eingeschnitten. Dadurch wird der homogene und monolithische Charakter des Baukörpers zusätzlich verstärkt.

Die beiden Wohnungen, die als Alterswohnsitze für je eine Person geplant wurden, zeichnen sich durch einen offenen Grundriss aus, bieten aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Die grosszügige Abfolge der Räume verstärkt das Gefühl, über den Dächern der Stadt zu schweben. Die beiden Dachterrassen dienen nicht nur als geschützter Aussenraum, sondern werden auch dazu eingesetzt, möglichst viel Tageslicht in die Wohnungen zu lenken.

Fertigstellung Sommer 2010
Baukosten: BKP 2 CHF 3.5 Mio.
Farbgestaltung: Farb am Bau, Biel
Fotograf: Remo Zehnder

